



# BÜRGERGEMEINDE CHAM

---

## BÜRGERGEMEINDE - VERSAMMLUNG

PROTOKOLL DER VERSAMMLUNG VOM  
DIENSTAG, 25. JANUAR 2005, 20.00 UHR,  
IM SAAL DES RESTAURANTS KREUZ IN CHAM

---

### **Traktanden**

1. Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeinde-Versammlung vom 15. Juni 2004.
  2. Förderung der Kultur. Bericht und Antrag des Bürgerrates.
  3. Errichtung eines Fonds Spendennutzen. Bericht und Antrag des Bürgerrates.
  4. Voranschlag für das Jahr 2005 der Bürgergemeinde.  
Bericht und Antrag des Bürgerrates und der Rechnungsprüfungskommission.
  5. Einbürgerungsgesuche. Bericht und Antrag des Bürgerrates.
-

**Anwesend** sind 69 stimmberechtigte Personen.

**Entschuldigt** haben sich Ehrenbürger Dr. Heinrich Baumgartner, Hans Ruedi Merian, Mitglied der RPK, Willi Baumgartner, Frieda Waldispühl, Heinz Zindel, Edi Wyss, Bruno und Erna Rüttimann, Uwe Kamer, Josef Greter, Silvia und Alois Strässle, Carl und Edith Zumbühl, Daniela Schmid, Margrit Schmid, Thomas und Irène Wormstetter-Schmid.

**Vorsitz:** Bürgerpräsident Franz Heggli

**Protokoll:** Bürgerschreiber Thomas Gretener

Zu **Stimmenzähler** werden gewählt: Alois Hausheer, Bürgerweibel, und Peter Stalder.

**Motionen** werden keine gestellt.

Bürgerpräsident **Franz Heggli** begrüsst die Anwesenden, unter ihnen ganz besonders jene, die erstmals an einer Versammlung anwesend sind. Der Bürgerpräsident macht auf die gesetzlichen Bestimmungen bezüglich des Stimmrechts aufmerksam.

## 1. **Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeindeversammlung vom 15. Juni 2004**

Während der öffentlichen Auflage sind keine Einsprachen eingegangen.

### **Beschluss**

Das Protokoll der Bürgergemeinde-Versammlung vom 15. Juni 2004 wird einstimmig genehmigt, und dem Ersteller, Bürgerschreiber **Thomas Gretener**, verdankt.

## 2. **Förderung der Kultur**

Bürgerrat **Erich Oegger** unterbreitet der Versammlung den Antrag des Bürgerrates zur Genehmigung des Kulturreglements. Er fragt die Versammlung zuerst an, ob Fragen oder Einwände zu den Erläuterungen des Bürgerrates anzubringen sind. Das ist nicht der Fall. Anschliessend wird Punkt um Punkt des Reglements durchgegangen.

Unter Punkt IIa erkundigt sich **Alex Baumgartner**, ob lediglich in der Gemeinde Cham wohnhafte Personen in den Genuss von Unterstützungen kommen. Es wäre bedauerlich, wenn Projekte, deren Inhalt Cham zum Thema haben, nicht zur Ausführung kämen, nur weil die entsprechende Person nicht in Cham wohnhaft ist. Ehrenbürger **Hans Kaufmann** unterstützt den Einwand und würde es begrüßen, wenn auch andere Personen als in Cham wohnhafte unterstützt würden. Bürgerpräsident **Franz Heggli** bekräftigt, dass jene Projekte gefördert würden, deren Inhalt die Gemeinde Cham betrifft. Der Bürgerrat nimmt die Anregung entgegen und präzisiert das Reglement in dieser Hinsicht.

Ehrenbürger **Xaver Gretener** meldet sich zu Punkt III Finanzierung. Er begrüsst die Anstrengungen des Bürgerrates zur vermehrten Kulturförderung. Der Bürgerrat habe die Kulturförderung schon früher ernst genommen. Allerdings erscheint ihm der Betrag von jährlich 18'000 Franken zu hoch, und er stellt den Antrag, den jährlichen Beitrag um einen Drittel auf 12'000 Franken zu kürzen. Die Bürgergemeinde müsse an die Zukunft und an kommende Aufgaben denken, gemäss dem Sprichwort «Spare in der Zeit, so hast du in der Not». Die Bürgergemeinde sei früher froh gewesen, habe sie kurzfristig Mittel für soziale Projekte aufbringen können, etwa beim Bau des Pavillons. Er möchte zudem, dass «keine Hirschhörner» unterstützt werden (in Anlehnung an die kürzliche Ausstellung von Thomas Hirschhorn in Paris, die zu heftiger Kritik geführt hat). Bürgerpräsident **Franz Heggli** nimmt den Antrag entgegen und lässt darüber abstimmen: Mit 33 zu 27 Stimmen lehnt die Versammlung den Antrag des Bürgerrates ab und entscheidet sich für eine

Kürzung um jährlich 6000 Franken. Mit 51 Stimmen wird der Antrag von Xaver Gretener gutgeheissen.

Bürgerrat **Erich Oegger** führt aus, dass der Bürgerrat nach der Genehmigung des Reglements eine Kulturkommission zusammenstellen wird.

#### **Beschluss**

Die Versammlung genehmigt praktisch einstimmig das geänderte Reglement zur Förderung der Kultur.

### **3. Errichtung eines Fonds Spendennutzen**

**Franz Heggli** erläutert der Versammlung den Antrag über die Errichtung des Fonds Spendennutzens. Der Bürgerrat hat sich seit einiger Zeit Gedanken darüber gemacht, wie die Gelder von Vermächtnissen und Legaten eingesetzt werden sollen. Zusammen mit Josef Huwiler, dem Delegierten der Pflegezentrum Ennetsee AG, wurde eine Vereinbarung mit dem Pflegezentrum ausgearbeitet, welche dem Willen der Spenderinnen und Spender gerecht werden soll. Dieses Geld soll hauptsächlich den Bewohnenden des Pflegezentrums Ennetsee zugute kommen. Dabei soll der Ertrag des Kapitals eingesetzt werden, und das Kapital soll erhalten bleiben.

Der Vorsitzende geht Punkt um Punkt des Reglements durch. Fragen werden keine gestellt.

#### **Beschluss**

Die Versammlung genehmigt einstimmig und ohne Gegenstimme die Vereinbarung über den Spendennutzen.

### **4. Voranschlag für das Jahr 2005 der Bürgergemeinde Cham**

Finanzverwalter **Bruno Besmer** erläutert und kommentiert den Voranschlag 2005 der Bürgergemeinde. Dieser rechnet bei Einnahmen von Fr. 1'063'900.00 und Ausgaben von Fr. 814'800.00 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 249'100.00. Zusätzliche Kosten entfallen durch folgende Aktivitäten: die Wirtschaftliche Sozialhilfe wird künftig von der Einwohnergemeinde übernommen, Wahlversammlung im Herbst, zusätzliche Kosten für das Archiv.

Fragen zum Voranschlag 2005 werden keine gestellt. Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt Zustimmung zum Voranschlag 2005.

#### **Beschluss**

Ohne Gegenstimmen wird der Voranschlag 2005 der Bürgergemeinde genehmigt.

### **5. Einbürgerungsgesuche**

Bürgerpräsident Franz Heggli bemerkt einleitend, dass der Bürgerrat die vorliegenden elf Gesuche wie immer sehr sorgfältig geprüft habe. Zudem haben gemeindliche, kantonale und eidgenössische Stellen umfangreiche Abklärungen getroffen. Die geheime Abstimmung ist gemäss Bundesgerichtsentscheid nicht erlaubt. Er fragt die Versammlung an, ob gegen eines der Gesuche Einwände zu machen sind. Dies ist nicht der Fall.

**Susi Gattiker** erkundigt sich nach den Einbürgerungsmotiven der Gesuchstellenden. Es falle ihr auf, dass die Mehrzahl der Gesuche aus den Balkanstaaten stammt. Sie kritisiert diese Überzahl und äussert ein ungutes Gefühl bei so vielen Einbürgerungen. Sie befürchtet, dass dereinst die Eingebürgerten in der Mehrheit seien und die Interessen der Bürgergemeinde nicht vertreten würden. Bürgerpräsident **Franz Heggli** erläutert, dass es gesetzliche Vorgaben für die Einbürgerungen gebe, welche der Bürgerrat jeweils streng prüfe. Es sei nicht der Fall, dass einfach alle Einbürge-

rungsgesuche der Versammlung vorgelegt würden. Mehr als die Hälfte der Gesuche seien derzeit zurückgestellt, weil die Gesuchstellenden die Kriterien nicht erfüllten. Im Übrigen könne der Bürgerrat Gesuche nicht einfach ablehnen, weil sie beispielsweise von Personen gestellt würden, die aus dem Balkan kämen. **Ida Besmer** hält zugute, dass die meisten der Gesuchstellenden mehr als die Hälfte ihres Lebens in der Schweiz verbracht hätten, hier arbeiteten und es daher keine Grund gäbe, diese Personen auszuschliessen. **Xaver Greterer** kann bestätigen, dass die Gesuche auch schon früher sehr gut abgeklärt wurden. Ausserdem habe der Bürgerrat darauf geachtet, dass immer auch genügend Schweizer Gesuchstellenden das Bürgerrecht der Gemeinde Cham erteilt worden sei. Im Weiteren macht er darauf aufmerksam, dass es sich bei vielen der Gesuchstellenden um junge Menschen handle, die gewillt seien, hier ihr Leben zu verbringen. **Susi Gattiker** zeigt sich mit diesen Erläuterungen nicht zufrieden; sie möchte wissen, wie gross der Anteil der Eingebürgerten ist. Diese Auskunft kann ihr der Bürgerrat nicht sofort erteilen.

Die Diskussion ist erschöpft, und die **Mitglieder des Bürgerrates, Imelda Wyss, Othmar Werder und Erich Oegger** stellen nun jedes Gesuch einzeln vor:

1. Aydin, Memis, geboren in Derebucak (Konya, Türkei) am 1. August 1967, türkischer Staatsangehöriger, verheiratet mit Aydin, Münevver, geboren in Derebucak (Konya, Türkei) am 20. Januar 1968, türkische Staatsangehörige, und den minderjährigen Kindern Bahar (1987), Murat (1989) und Furkan (1994), wohnhaft in 6330 Cham, Schellenmattstrasse 16. – Taxe: Fr. 2700.–.
2. De Vasconcellos, Joana, Mafalda, geboren in Lapa (Lissabon, Portugal) am 28. April 1955, portugiesische Staatsangehörige, ledig, wohnhaft in 6330 Cham, Langackerstrasse 22. – Taxe: 9000 Franken
3. Dina, Samedin, geboren in Celine (Rahovec, Serbien und Montenegro) am 2. März 1968, serbisch-montenegrinischer Staatsangehöriger, verheiratet mit Dina, geb. Hazeraj, Rrushadije, geboren in Prizren (Serbien und Montenegro) am 4. Februar 1970, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, wohnhaft in 6330 Cham, Langackerstrasse 21. – Taxe: 2700 Franken
4. Elkazovic, Mirhad, geboren in Prijedor (Bosnien und Herzegowina) am 24. Mai 1987, bosnisch-herzegowinischer Staatsangehöriger, ledig, wohnhaft in 6332 Hagendorn, Flurstrasse 6. – Taxe: 900 Franken
5. Frrokaj, Nushe, geboren in Djakovica (Serbien und Montenegro) am 29. Juli 1972, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, verheiratet, wohnhaft in 6330 Cham, Langackerstrasse 21. – Taxe: 1800 Franken
6. Kilic, Bahar, geboren in Nevsehir (Türkei) am 27. Dezember 1985, türkische Staatsangehörige, ledig, wohnhaft in 6330 Cham, Schellenmattstr. 14. – Taxe: 900 Franken
7. Kilic, Safiye, geboren in Nevsehir (Türkei) am 25. Juli 1987, türkische Staatsangehörige, ledig, wohnhaft in 6330 Cham, Schellenmattstr. 14. – Taxe: 900 Franken
8. Kunduraci, Muazzez, geboren in Cham ZG am 09. Juni 1975, türkische Staatsangehörige, verheiratet, und den minderjährigen Kindern Süheyla (1996) und Semiha (1999), wohnhaft in 6332 Hagendorn, Lorzenweidstrasse 50. – Taxe: 1800 Franken
9. Kusuran, Mehmed, geboren in Prijedor (Bosnien-Herzegowina) am 27. September 1991, bosnisch-herzegowinischer Staatsangehöriger, ledig, wohnhaft in 6330 Cham, Langackerstrasse 10. – Taxe: 900 Franken
10. Markovic, Marija, geboren in Bukova (Suhopolje, Kroatien) am 17. August 1942, kroatische Staatsangehörige, geschieden, wohnhaft in 6330 Cham, Hünenbergerstrasse 7. – Taxe: 1800 Franken
11. Mitrovic, Pero, geboren in Jasenica (Srebrenik, Bosnien und Herzegowina) am 17. November 1970, bosnisch-herzegowinischer Staatsangehöriger, verheiratet mit Mitrovic, Andja, geboren in Spionica Gornja (Srebrenik, Bosnien und Herzegowina) am 25. Mai 1972, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige, und den minderjährigen Kindern Milivoje (1994) und Stojan (2001), wohnhaft in 6330 Cham, Seeblick 4. – Taxe: 4500 Franken

Es gehen keine weiteren Wortmeldungen ein, und Bürgerpräsident **Franz Heggli** lässt über die Gesuche in globo abstimmen.

### **Beschluss**

Alle oben aufgeführten Gesuche sowie die vom Bürgerrat festgelegten Taxen werden bei einer Gegenstimme grossmehrheitlich genehmigt.

Der Bürgerpräsident gibt **Josef Huwiler** das Wort: Es zeigt sich, dass das Pflegezentrum einem echten Bedürfnis entspricht. Die Bewohnerinnen und Bewohner fühlen sich wohl im neuen Haus. Bei Fragen solle man sich direkt an die Leitung des Pflegezentrums wenden. Er verweist auf die Gruppe Cafeteria oder die Rollstuhlgruppe, welche immer wieder Personen für den freiwilligen Einsatz suchten – eine spannende und befriedigende Arbeit. **Rita Marty** bedankt sich bei der Leitung des Pflegezentrums für das stets gute Ambiente im Haus.

Der Bürgerpräsident **Franz Heggli** gibt bekannt, dass dieses Jahr drei Versammlungen stattfinden werden, weil im Herbst Gesamterneuerungswahlen anstehen. Er schliesst die Versammlung um 21.05 Uhr und gibt bekannt, dass die Tranksame von der Bürgergemeinde übernommen wird.

Cham, 25. Januar 2005

Der Protokollführer: Thomas Gretener, Bürgerschreiber